

Beirat zur Umsetzung der WRRL in Hessen

Protokoll der 38. Sitzung



Ort: HMUKLV Mercedes-Haus), Mainzer Str. 82-92, Raum 4.18	Protokoll durch: Herr Kaiser
Datum: 22. Februar 2018, 13.30-15:45 Uhr	Verteiler: Beirat

Teilnehmer: siehe Liste

Nr.	Ergebnisse, Beschlüsse
1	<p>Begrüßung, Tagesordnung, Protokoll der 37. Sitzung vom 19. September 2017</p> <p>Herr Denk begrüßt den Beirat. Zur versandten Tagesordnung gibt es keine Ergänzungen. Das Protokoll der 37. Sitzung wird ohne Änderungen beschlossen.</p>
2	<p>Berichterstattung zum Stand Umsetzung der WRRL</p> <p>Herr Denk berichtet zum aktuellen Stand.</p> <p>Der Vortrag beinhaltet Ausführungen zu folgenden Themen:</p> <p>Herr Porth gibt einen Rückblick auf die Wasserforen 2017 mit dem Schwerpunkt der Umsetzung der Strukturmaßnahmen zur Verbesserung der Gewässerökologie. 205 Teilnehmende waren in der Summe zu verzeichnen. Es war erkennbar, dass die Möglichkeiten der Kommunen durch Personalisierungs-, Prioritäts-, Fach- und Sachfragen begrenzt werden. Aus den Erfahrungen der erfolgten Kommunalbereisungen 2016/2017 und der Wasserforen 2017 steht die Fortsetzung des Erfahrungsaustausches zu spezifischen Instrumenten im Bereich Strukturmaßnahmen im Fokus der zweiten Kommunalbereisungen 2018. 15 halbtägige Termine in den Landkreisen sind geplant. Themen der Erfahrungsaustausche sollen die Unterstützung der Kommunen bei der Umsetzung von Maßnahmen (z. B. durch ökologische Gewässerunterhaltung, modifizierte Gewässerschauen, Gewässerberater, Förderung) sowie die Unterstützung der Kommunen bei der Flächenbereitstellung sein. Informationen zu Kreisbereisungen sind auf der Homepage unter „Service“ ⇒ „Veranstaltungen“ abrufbar (http://flussgebiete.hessen.de/service/veranstaltungen/).</p> <p>Die Änderung des HWG ist im Dezember 2017 in den Hessischen Landtag eingebracht worden. Am 8. März findet die Anhörung zum Gesetzentwurf im Umweltausschuss des Hessischen Landtages statt. Mit einem Gesetzesbeschluss ist bis zum Sommer zu rechnen.</p> <p>Die Umsetzung der P-Maßnahmen an den Kläranlagen läuft erfolgreich. Anhand der Messwerte von Gesamtphosphor und Orthophosphat ist ein deutlicher Rückgang der Mittelwerte zu erkennen. An Gewässersystemen wie dem der Kinzig ist beim Orthophosphat der Orientierungswert bereits erreicht. An anderen noch stärker mit Abwasser belasteten Gewässern wie dem Schwarzbach zeichnen sich bereits erheblich Rückgänge ab, sind jedoch noch weitere Maßnahmen zur Reduktion erforderlich.</p> <p>Im Hinblick auf die Gewässerstrukturmaßnahmen zeigt sich in der Mitte der drei Bewirtschaftungsperioden, dass etwa 50% der Maßnahmen (Maßnahmengruppen 1-3) bereits umgesetzt und oder angestoßen sind. Die zur Verfügung stehenden Mittel bilden derzeit keinen limitierenden Faktor. Hinsichtlich der praktischen Umsetzung durch die Kommunen ist nun eine Zunahme zu verzeichnen. Im Hinblick auf Umsetzungshindernisse hat das Ministerium in den letzten beiden Jahren eine Vielzahl von Maßnahmen angestoßen, die die Umsetzung verbessern sollen. Neben den o.g. Veranstaltungen wurden u.a. eine erhöhte Förderquote, die Unterstützung der Kommunen durch Gewässerberater und die Änderung des HWG auf den Weg gebracht. Es gilt weiterhin mit großem Engagement auf allen Ebenen die Umsetzung voranzubringen.</p>

Beirat zur Umsetzung der WRRL in Hessen

Protokoll der 38. Sitzung



	<p>Herr Kaiser berichtet, dass Ende 2018 mit dem formellen dreistufigen Beteiligungsverfahren zur 3. Bewirtschaftungsplanperiode 2021-2027 begonnen wird. Als erstes werden „Zeitplan und Arbeitsprogramm“ anstehen.</p> <p>Vor dem Hintergrund fehlender klarer Aussagen zur Fortführung der WRRL bestehen mit Blick auf die Bewirtschaftungsplanperiode 2021-2027 erhebliche Unsicherheiten für die Planung und bezüglich der Anwendung von möglichen Ausnahmeregelungen. Bund und Länder haben ein hohes Interesse daran, dass es zu einer Verlängerung der WRRL und weiteren Bewirtschaftungsperioden kommt..</p>
3	<p>Beschwerde des NABU und des BUND bei der EU-KOM zur Umsetzung der WRRL</p> <p>Herr Harthun (NABU) berichtet über die Beschwerde, die vom Verband bereits in der Stellungnahme zum zweiten BP angekündigt war. In die Beschwerde sind Beispiele aus ganz Deutschland eingegangen. Der Vortrag ist auf der Homepage eingestellt (http://flussgebiete.hessen.de/oeffentlichkeitsarbeit/beirat/2018/?L=0).</p> <p>Nach der ohnehin laufenden Prüfung der zweiten BP auf EU-Ebene wird im April 2018 mit einer Reaktion der Kommission auf den Bericht gerechnet. Die anschließende Diskussion umfasst folgende Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Maßnahmen an Bundeswasserstraßen – mangelnde Abstimmungen und Festlegungen - Reicht die Anwendung des Strahl-Wirkung-Konzeptes zur Zielerreichung aus (hierzu gibt es auch vergleichbare Erkenntnisse des HLNUG) - sind ggf. ökologische Gewässerunterhaltungspläne zur Sicherstellung eines Mindeststandards eine weitere Option (Unterhaltung der 2/3-Strecken ohne Renaturierung)? - nicht statthafte Vergleichbarkeit der Umsetzungen von FFH-RL (Gebietsmeldung) und WRRL (Maßnahmenumsetzung), - Ausblenden der Oberläufe? Einbeziehung bei Auswirkungen auf WRRL-Gewässer, - wozu kann die unvollständige Umsetzung der WRRL führen (Vertragsverletzungsverfahren, Strafzahlungen oder aber vielleicht eine Aufweichung der WRRL-Ziele)?
4	<p>Neukonzeption der gewässerschutzorientierten landwirtschaftlichen Beratung</p> <p>Frau Göttlicher berichtet zum aktuellen Stand der Neukonzeption der gewässerschutzorientierten landwirtschaftlichen Beratung. Der Vortrag ist auf der Homepage eingestellt (http://flussgebiete.hessen.de/oeffentlichkeitsarbeit/beirat/2018/?L=0).</p> <p>In der nachfolgenden Diskussion wird die Differenzierung bei Wasserschutzgebieten zur Wasserversorgung und Wasserschutzgebieten zur Erreichung des guten Zustands gemäß WRRL angesprochen. Frau Göttlicher verweist auf geplante Gespräche mit den Wasserversorgern ab Mitte des Jahres.</p>
5	<p>Selbstverständnis des Beirats – Vorschläge aus dem Beirat und Vertiefung</p> <p>Herr Denk zieht nochmals ein Resümee der Ergebnisse aus der 35. Sitzung (TOP 2) sowie ersten Hinweisen der letzten Sitzung. Aus der Diskussion ergeben sich folgende Hinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorstellung eines Beispiels zu einer umgesetzten Maßnahme (etwa im Bereich der Renaturierung) - mehr Raum für Diskussion und damit weniger Vorträge. - Diskussion spezieller Themen – hier wird der Beirat um Vorschläge (zusätzlich zu „Umsetzung Blaues Band“ und „NiddaMan“) gebeten. - Diskussion von Themen vor einer abschließenden Meinungsbildung (die Vorabbeteiligung des Beirates zum Entwurf des 2. BP/MP wurde positiv gesehen) - in die Themendiskussion sollten ggf. Praxisvertreter einbezogen werden. - Umsetzung „Blaues Band“ als mögliches Thema - Erfolg von Wiederbesiedlungen (Universität Frankfurt) - Verweis auf die in Frankfurt am 20. März stattfindende öffentliche Abschlussveranstaltung zu NiddaMan (siehe http://www.niddaman.de/aktuelles/). Hierzu könnte ggf. auf der nächsten Beiratssitzung berichtet werden.
6	<p>Verschiedenes und Termine</p> <p>Herr Kaiser berichtet zu den Planungen für das Wasserforum 2018. Die Informationen sind auf der</p>

Beirat zur Umsetzung der WRRL in Hessen

Protokoll der 38. Sitzung



Homepage eingestellt (<http://flussgebiete.hessen.de/oeffentlichkeitsarbeit/beirat/2018/?L=0>).

Zudem informiert Herr Kaiser über das Erscheinen des DWA-Merkblatts DWA-M 614 zum Thema „Planungsmanagement bei Maßnahmen an Fließgewässern – zielorientiert, strukturiert und integriert.“

Zur Thematik „Mikroschadstoffe“ berichtet Herr Denk von einer Auftaktveranstaltung des Bundes zur 2. Phase des Stakeholderdialogs für eine Bundesstrategie Spurenstoffe. Im Rahmen von Arbeitsgruppen und Workshops sollen bis Februar 2019 dann Ergebnisse präsentiert werden.

Herr Porth berichtet zu einer Veranstaltung am Tag des Wassers (22.03.2018) am Lahnfenster in Gießen. Dem Beirat werden hierzu Informationen übersandt.

Die Nachfrage, ob ggf. Flächen der Verbände in WRRL-Viewer aufgenommen werden sollte, wird eher ablehnend beurteilt.

Ein Termin für eine nächste Beiratssitzung konnte vorerst nicht festgelegt werden. Das HMUKLV wird einen Termin vorgeben. Nach interner Abstimmung soll nun am **13. September 2018, 13:30 Uhr** in Raum 4.23 (Mercedes-Haus) die 39. Beiratssitzung stattfinden. Eine Einladung folgt gesondert.

ENTWURF

Beirat zur Umsetzung der WRRL in Hessen

Protokoll der 38. Sitzung



Nr.	Name	Vorname	Verband/Organisation	Unterschrift
1.	Breitenbach	Larissa	VKU	<i>L. Breitenbach</i>
2.	Christmann	Dr. Clemens	VHU	entschuldigt
3.	Denk	Michael	HMUUKLV	<i>Denk</i>
4.	Eurich	Heinrich	Bodenverband südlicher Vogelsberg	
5.	Göttlicher	Ute	HMUUKLV	<i>Ute Göttlicher</i>
6.	Harthun	Mark	NABU	<i>M. Harthun</i>
7.	Hasche	Dr. Frank	LDEW	<i>Frank Hasche</i>
8.	Heckerroth	Vera	DWA	
9.	Heindl	Martin	VKU	<i>M. Heindl</i>
10.	Hoppe	Harald	HLM	<i>Hoppe</i>
11.	Kaiser	Ulrich	HMUUKLV	<i>Kaiser</i>
12.	Kilian <i>Hilpisch</i>	Joachim <i>Dick</i>	BWK	<i>J. Hilpisch</i>
13.	Kirch <i>Neack</i>	Frank <i>Horst</i>	DVGW <i>Reinhold 10 360493 Felder</i>	<i>F. Kirch</i> <i>Neack</i>
14.	Klaßen	Thomas	AG IHK	<i>Klaßen</i>
15.	Koch	Wolfgang	HBV	entschuldigt
16.	Kohl	Reinhard	Fischereiverband Hessen e.V.	
17.	Kraft	Oliver	DWA	
18.	Mothes-Wagner	Dr. Ursula	HGON	entschuldigt
19.	Müller	Armin	Landesagrarausschuss	
20.	Ott	Thomas	HLNUG	<i>Ott</i>
21.	Paulus	Dr. Thomas	GFGmbH	<i>Paulus</i>
22.	Paulus	Georg	Hessischer Gärtnereiverband	entschuldigt
23.	Plasa	Dr. Reiner	BUND Hessen	
24.	Prüller	Jens	Landessportbund Hessen	entschuldigt
25.	Quadflieg	Dr. Arnold	HMUUKLV	entschuldigt
26.	Roth	Uwe	WBL Hessen	<i>Uwe Roth</i>
27.	Scheyer	Ralph	Kuratorium für das landwirtschaftliche und gartenbauliche Beratungswesen in Hessen	
28.	Schöbel	Björn	AG Wasserkraftwerke	
29.	Schumm	Stephan	HLM	<i>Schumm</i>
30.	Schweitzer	Sandra	Hess. Städtetag	
31.	Wald	Wilhelm	Wasserverband Hessisches Ried	<i>Wald</i>
32.	Weber	Florian	Hess. Städte- und Gemeindebund	
33.	<i>Portk</i>	<i>Karlus</i>	<i>HMUUKLV</i>	<i>Portk</i>
34.	<i>Siegert</i>	<i>Barbara</i>	<i>HMUUKLV</i>	<i>Si</i>
35.	<i>Zedler</i>	<i>Seate</i>	<i>HMUUKLV</i>	<i>Zedler</i>
36.	<i>Kranz</i>	<i>Thorsten</i>	<i>LLH / Kuratorium</i>	<i>T. Kranz</i>
37.	<i>Bischoff</i>	<i>Andrid</i>	<i>HMUUKLV</i>	<i>Bischoff</i>

Neack